

VOLLMACHT UND BESTATTUNGSAUFTAG

Der

BESTATTUNGEN DUNKER GMBH
Zweinaundorfer Straße 80
04318 Leipzig (Firmensitz)

erteile ich hiermit Auftrag und Vollmacht für die Bestattung von:

Name

Geburtsdatum

Geburtsort

letzte gemeldete Wohnanschrift

Vorname (Rufname unterstreichen)

Sterbedatum

Sterbeort (mit Bezeichnung wie Klinik, Heim, etc.)

Vollmacht und Auftrag wird erteilt für:

(Nichtzutreffendes ggf. streichen)

- die Erd- Feuerbestattung Bergung/Überführung nach _____
- die Ausführung der Bestattung nach vereinbarter Leistungsübersicht unter Berücksichtigung der Konfession des/der Verstorbenen (Die separate Leistungsübersicht ist wesentlicher Bestandteil des Bestattungsauftrages)
- die Beurkundung beim Standesamt sowie Entgegennahme von Urkunden, Dokumenten und Bescheiden
- die Entgegennahme persönlicher Dinge des Verstorbenen, die für die Bestattung notwendig sind
- die Durchführung aller notwendigen und gesetzlich erforderlichen hygienischen Maßnahmen am Verstorbenen
- der notwendigen Einholung von Auskünften bei Behörden und Institutionen stimme ich zu
(z.B. Klinik, Pflegeheim, Polizei, Staatsanwalt, Sozialamt, Betreuer, Nachlaßpfleger, Versicherungen etc.)
- das Ummelden und Kündigen von Verträgen aller Art sowie ggf. der Beantragung von Versicherungsleistungen aus Sterbegeld- oder Lebensversicherungen
- die Beauftragung von Leistungen Dritter und Abgabe von Verträgen in meinem Namen.
(z.B. Friedhof, Blumen, Zeitung/Verlage, Druckerei, Redner, Musiker, Überführungsdienst, Steinmetz etc.)
- alle von mir für Druckerzeugnisse/neuen Medien genannten/bebilderten Personen sind mit ihrer Veröffentlichung einverstanden.
- das Fertigen von Fotos, die mir als Erinnerung ausgehändigt werden. Mir ist bewußt, dass dies ohne Gewähr von BESTATTUNGEN DUNKER GmbH erfolgt. (z.B. Urne/Sarg, Blumen, Deko, Schmuck, Grab, Personen, Trauerfeiern etc.)

Einer Anfertigung von Fotos der Einbettung der/des Verstorbenen
zu Dokumentationszwecken stimme ich hiermit zu:

Ja

Nein

Einer Obduktion der/des Verstorbenen stimme ich hiermit zu:
(unberührt davon bleibt dabei die Anordnung einer rechtsmedizinischen Untersuchung)

Ja

Nein

Auftraggeber

Name/Vorname

Verwandschaftsgrad

gemeldete Anschrift

Personalausweisnummer

Ausstellungsdatum/Ort

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die umseitigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der BESTATTUNGEN DUNKER GmbH an und bestätige deren Erhalt. Ich stimme der Verarbeitung meiner persönlicher Daten, auch für den elektronischen Postverkehr, nach der aktuell gültigen Datenschutzverordnung (DSGVO und BDSG) zu.

Ort/Datum

Unterschrift

Auftragsbestätigung der BESTATTUNGEN DUNKER GmbH

Die BESTATTUNGEN DUNKER GmbH verpflichtet sich die Bestattung nach der vereinbarten Leistungsübersicht auszuführen, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass

1. eine Anzahlung in Höhe von _____ € erfolgt bis _____
2. die ausreichende Bonität des Auftraggebers bestätigt ist
3. und bei Sozialbestattungen das zuständige Sozialamt dem Antrag auf Bestattungskostenbeihilfe stattgegeben hat.
Ist dies nicht der Fall, so entfällt die Verpflichtung der BESTATTUNGEN DUNKER GmbH zur Ausführung der Bestattung.

Ort/Datum

Unterschrift



DUNKER
über den Tag hinaus

§ 1 Allgemeines

Für alle unsere Angebote, Lieferungen und Leistungen gelten unsere folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Durch eine Auftragserteilung erkennt der Auftraggeber (Kunde) diese Bedingungen an, sodass sie mit Auftragsteilung Bestandteil eines Vertrages werden. Die Bedingungen gelten auch für alle Folgeaufträge, soweit nichts Entgegenstehendes vereinbart wird. Wir handeln ausschließlich im Auftrag auf Gefahr und auf Rechnung des Kunden.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

(1) Bitte beachten Sie, dass die in Angeboten, Werbematerialien, Preislisten oder Kostenvorschlägen angebotenen Leistungen ein unverbindliches Angebot darstellen. Bei Schreib- oder Druckfehlern oder technisch bedingten Übermittlungsfehlern oder anderen Willenserklärungen sind wir zur Anfechtung berechtigt, soweit wir den Irrtum beweisen können.
(2) Der Vertragschluss mit dem Kunden erfolgt durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung. Bei einer Auftragserteilung des Kunden per Telefax oder Telefon kommt der Vertrag mit dem Kunden ebenfalls erst durch unsere schriftliche Bestätigung, entsprechend der vorgenannten Bestimmungen, zustande.
(3) Die in der Auftragsbestätigung mit Leistungsübersicht vereinbarten Leistungen setzen sich aus unseren eigenen Leistungen, weiteren Leistungen und bei einer Bestattung erforderlichen Fremdleistungen und Gebühren zusammen.
(4) Maßgeblich sind die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen Preise. Diese verstehen sich, bei unseren eigenen Leistungen und weiteren Leistungen, in Euro inklusive der zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Nach Auftragserteilung zusätzlich beauftragte Leistungen, Lieferungen oder ein Mehraufwand sind gesondert zu vergüten. Zusätzliche Leistungen und Lieferungen werden jeweils nach den dann gültigen Preisen berechnet.
(5) Sollten uns nach dem Vertragschluss beispielsweise unvorhersehbare und unbekannte Erschwernisse in unserer Leistungserbringung entstehen (Bergung, erhöhter Hygieneaufwand, Übergröße/Übergewicht, Entfernung zum Sterbeort, fehlende Dokumente, o.Ä.) werden diese ebenso nach den dann gültigen Preisen berechnet.

(6) Dem Kunden ist bekannt, dass er mit Abschluss des Vertrages bindend unser Vertragspartner geworden ist und für die vereinbarte Vergütung haftet, unabhängig von der Frage, wer den Verstorbenen beerbt. Der Kunde sichert uns mit Auftragserteilung ausdrücklich zu, hinsichtlich des Verstorbenen verfügbareberechtigt zu sein und mit Zustimmung der nach Gesetz bestattungspflichtigen Angehörigen zu handeln.

§ 3 Widerrufsbelehrung für außerhalb der Geschäftsräume geschlossene Verträge

(1) Bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen hat der Kunde das Recht, diesen Vertrag ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.
(2) Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.
(3) Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Auftraggeber mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Er kann dafür das im Anhang befindliche Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechtes vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.
(4) Im Falle des wirksamen Widerrufes werden wir Ihnen alle geleisteten Zahlungen einschließlich der Lieferkosten (exkl. der zusätzl. Kosten, die durch eine besondere Lieferart entstanden sind) unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab Zugang der Widerrufserklärung zurückzahlen. Für die Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, verwendet. Die Rückzahlung löst keine weiteren Entgelte aus.
(5) Für den Fall, dass der Kunde den Beginn der Dienstleistung trotz und während des Laufs der Widerrufsfrist verlangt hat, so ist dem Auftragnehmer ein angemessener Betrag zu bezahlen, der den Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem er vor der Ausübung des Widerrufsrechts unterrichtet wurde, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

§ 4 Mitwirkungspflicht des Kunden

(1) Eine vertragsgerechte und pietätvolle Leistungserbringung durch uns ist nur bei Einhaltung von Mitwirkungspflichten des Kunden gewährleistet. Wichtig sind insbesondere die rechtzeitige und zum Teil gesetzlich erforderliche Bebringung der für die Durchführung beauftragter Leistungen benötigten Dokumente, Urkunden und Informationen, über die der Kunde vor Auftragserteilung vollständig informiert wird.
Kommt der Kunde seinen Mitwirkungs- oder Beibringungspflichten nicht oder nicht rechtzeitig nach und entsteht uns dadurch Mehraufwand, ist der Kunde verpflichtet, uns diesen Mehraufwand gemäß der jeweils gültigen Preislisten zu vergüten.

§ 5 Urheber- und Nutzungsrecht für Eigenmotive, Passbilder und weitere Fotos

(1) Der Kunde bestätigt uns gegenüber, dass für die von ihm persönlich gelieferten Fotoabzüge bzw. digitalen Bilddateien
a) Urheberrecht besteht, da die Aufnahmen von ihm persönlich gefertigt wurden oder
b) Nutzungsrecht besteht, da ihm der Urheber/Fotograf, die Erlaubnis hierfür übertragen hat.
(2) Der Kunde autorisiert uns, die Fotos bzw. digitalen Bilddateien uneingeschränkt für die durch den Kunden bestellten oder notwendigen Drucksachen, Videopräsentationen, Gedenkseiten zu bearbeiten, zu vervielfältigen sowie an Dritte, insbesondere die gängigen Tageszeitungen oder für die von uns betriebene Internetseite www.antnehmen.de, zum Zwecke der Veröffentlichung von Trauer-/Dankes-/Gedenkanzeigen, Sterbebilder oder Gedenkseiten weiterzugeben.
(3) Die von uns gefertigten Fotos von Blumen, persönlichem Schmuck, Grabstelle, Personen und Familienangehörigen, Dekorationen, Drucksachen, Trauferfeinen oder auf Wunsch vom Verstorbenen, stehen in unserem alleinigen Nutzungsrecht. Soweit der Kunde Abzüge oder Kopien dieser gefertigten Fotos, Drucksachen und Anzeigen wünscht, werden ihm diese durch uns ausgehändigt. Eine Übertragung der Nutzungsrechte findet dadurch nicht statt.
(4) Der Kunde verpflichtet sich, die angefertigten Fotos, Drucksachen und Anzeigen ohne unsere ausdrückliche Zustimmung, nicht an Dritte weiterzugeben oder diese anderweitig als zu Beweiszwecken, im Falle von Streitigkeiten mit uns, zu verwenden. Eine Verwertung der Fotos für Werbezwecke findet nicht statt.
(5) Die von uns gefertigten Fotos werden nach Ablauf der gesetzlichen oder vereinbarten Gewährleistungsfrist entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes unwiederbringlich vernichtet. Dies betrifft sowohl konventionell angefertigte Fotografien und deren Negative und Kontaktabzüge als auch elektronisch gespeicherte Fotografien aus elektronischen Kameras gleich welcher Art, Dateiformat und Speicherort. Auf Anfrage des Kunden wird diesem ein Löschprotokoll der Dateien übersandt.

§ 6 Leistungszeit/Verzögerungen

(1) Bei der Auftragsbestätigung gegebenenfalls mitgeteilte Termine und Fristen beruhen auf denjenigen Umständen, die bei Vertragschluss maßgeblich und uns bekannt waren.
(2) Diese Termine und Fristen sind keine Ausschlussfristen, sofern nicht ausdrücklich und schriftlich ein Fixgeschäft vereinbart wurde.
(3) Wir sind berechtigt, die Ausführung des Vertrages angemessen aufzuschieben, wenn und solange der Kunde seinen Verpflichtungen gegenüber uns nicht nachkommt.
(4) Unsererseits besteht keine Haftung für Verzögerungen, die von uns nicht zu vertreten sind oder die auf der fehlenden Mitwirkung oder auf falschen Informationen des Kunden beruhen.

§ 7 Zahlungsbedingungen

(1) Rechnungsbeträge sind, soweit nicht anders vereinbart, binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum zur Zahlung ohne Skontoabzug fällig.
(2) Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es nicht auf die Absendung, sondern auf den Eingang bzw. die Gutschrift des Geldes auf unserem Konto an. Bei verspäteter Zahlung, d.h. nach Verzugseintritt, sind wir berechtigt, für jede schriftliche Mahnung eine Mahngebühr in einer dem tatsächlichen Aufwand entsprechenden Höhe von bis zu 5,00 EUR geltend zu machen. Dem Kunden ist der Nachweis gestattet, dass im Einzelfall Mahnkosten nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind.
(3) Wir sind im Fall des Zahlungsverzugs berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen. Unser Recht zur Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens bleibt hiervon unberührt. Der Kunde bleibt berechtigt nachzuweisen, dass im Einzelfall kein bzw. ein geringerer Verzugsschaden eingetreten ist.
(4) Zahlungen werden nach § 367 BGB angerechnet, zunächst auf weitere Leistungen, Auslagen und Gebühren, dann auf unsere eigene Leistungen.

(5) Wir behalten uns zur Absicherung des Bonitätsrisikos, auch nach unserer Auftragsbestätigung, das Recht vor, abweichende Zahlungsbedingungen festzulegen oder den Auftrag abzulehnen. Weiterhin behalten wir uns vor, Forderungen gegen den Kunden aus dem Vertragsverhältnis an Dritte abzutreten oder zu verpfänden. (z.B. Factoring)

(6) Werden uns Umstände bekannt, dass der Kunde kreditunwürdig/zahlungsunfähig ist bzw. Kreditwürdigkeit oder Zahlungsfähigkeit weggefallen sind, können wir vom Vertrag zurücktreten, wenn der Kunde zur Leistung Zug-um-Zug oder zur Sicherheitsleistung nicht bereit ist.

(7) Wir sind grundsätzlich berechtigt Vorauszahlungen bis zur Höhe des gesamten voraussichtlichen Rechnungsbetrages zu verlangen. Die o.g. Zahlungsbedingungen gelten sodann sinngemäß mit der Maßgabe, dass Zahlungen binnen zwei Werktagen zu erfolgen haben.

(8) Die Entgegennahme von Versicherungsscheinen, insbesondere Sterbegeld- und Lebensversicherungen oder anderen Wertdokumenten und Geltendmachung der Versicherungsleistungen oder sonstigen Ansprüchen gegenüber Versicherungen oder Dritten geschieht ausschließlich im Auftrag und auf Rechnung des Kunden und hat keine schuldbefreiende Wirkung. Für den Fall das Leistungen aus vorgenannten Verträgen an uns erfolgen, sind wir berechtigt dies mit unseren vertraglichen Vergütungsansprüchen zu verrechnen und einen etwaigen verbleibenden Überschuss, unter Vorlage eines Erbnachweises, auf das Konto des Erbberechtigten / Begünstigten aus der Versicherung zu überweisen. Soweit uns Leistungen durch Dritte, insbesondere Sterbekassen, Versicherungen, Treuhandkonten, Konten mit Verfügung zu Gunsten Dritter für den Todesfall, Gewerkschaften, Kamern des Berufsstandes oder Arbeitgebern vergütet werden, sind wir befugt diese Zahlungen auf unseren Vergütungsanspruch zu verrechnen. Diese Abrechnung wird dem Kunden binnen 30 Tagen nach dem letzten Zahlungseingang erteilt, bei mehreren Drittzahlungen binnen 30 Tagen nach dem letzten Zahlungseingang. Den vorgenannten Behörden und Gesellschaften steht es sodann frei, ihre Forderungen direkt gegen unseren Kunden geltend zu machen.

(9) Sofern uns mit Auftragserteilung wirksam eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, erlischt diese mit vollständiger Zahlung unserer Vergütung.
(10) Für Auslagen, weitere Leistungen, Kosten/Gebühren, die wir im Namen und im Auftrag des Kunden erbringen oder verauslagen, bleibt immer der Kunde Kosten- und Gebührenschuldner.

§ 8 Haftung

(1) Es gelten die gesetzl. Gewährleistungsrechte mit folgenden Modifikationen: Wir schließen die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese keine Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit, der Garantie oder aus der Verletzung wesentl. Vertragspflichten (Kardinalpflichten) betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.

(2) Wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des vertraglichen Ziels notwendig ist. Im Falle einer Haftung bei der Verletzung von wesentl. Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist der Schadenersatz jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Eine Garantie oder Zusicherung im Sinne einer Haftungsverkürzung oder Übernahme einer besonderen Einstandspflicht gilt nur als abgegeben, wenn die Begriffe „Garantie“ oder „Zusicherung“ ausdrücklich genannt werden.

(3) Geringfügige Abweichungen des gelieferten Gegenstandes bzgl. Qualität, Farbe, Form im Verhältnis zu Mustern, Katalogbildern oder Ausstellungsstücken stellen keinen Mangel dar, soweit sie handelsüblich sind und den Vertragsgegenstand in seiner Funktion nicht wesentlich beeinträchtigen.

(4) Mängel oder Fehler der gelieferten Ware werden nach unserer Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung abgestellt. Gelingt eine Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand, tritt an deren Stelle die angemessene Minderung des Vergütungsanspruches.

(5) Bei Umbettungen/Exhumierungen ist jeglicher Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen.

(6) Reklamationen wegen offensichtlicher Mängel an Waren können nur dann berücksichtigt werden, wenn der Kunde uns dies innerhalb von 3 Tagen schriftlich anzeigen. Für Reklamationen an Gebühren, Auslagen, Fremdleistungen und Blumen schließen wir die Haftung aus.

(7) Für beim oder am Verstorbener befindliche Wertsachen oder Sargbeigaben übernehmen wir keine Haftung. Nach Einbettung und Überführung zum Friedhof oder Krematorium ist die Rückgabe von Wertsachen und Beigaben ausgeschlossen.

(8) Mitfahrten und Beförderungen des Kunden in unseren Fahrzeugen erfolgen auf eigene Gefahr. Eine Haftung durch uns wird dabei ausgeschlossen. Der Kunde ist verpflichtet, dies den Trauergästen oder Dritten als Mitfahrer vor Antritt der Fahrt mitzuteilen.

(9) Die Aufrechnung, Minderung oder Zurückbehaltung gegen unsere Forderungen aus dem Vertragsverhältnis steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruhen, rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind.

(10) Unser Unternehmen beteiligt sich nicht an einem Schlichtungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG). Streitigkeiten über den mit uns geschlossenen Vertrag und dessen Ausführungen können jedoch vor der Schlichtungstelle des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur, Volmerswerther Str. 79, 40221 Düsseldorf, verhandelt werden.

§ 9 Beendigung des Bestattungsvertrages

(1) Kündigung/Vergütung

Das Recht zur ordentlichen Kündigung des Bestattungsvertrages ist ausgeschlossen. Hier von unberührt bleibt das Recht beider Parteien den Bestattungsvertrag aus wichtigem Grund zu kündigen. Falls der Kunde oder wir einen von uns bestätigten Auftrag kündigen oder die Bestattung infolge eines Umstandes, den der Kunde zu vertreten hat, unmöglich wird, so hat der Kunde dem Bestatter die vereinbarte Vergütung für die bereits im Wesentlichen vertragsgerecht erbrachten Teilleistungen zu zahlen.

(2) Entgangener Gewinn

In Bezug auf die noch nicht erbrachten Eigenleistungen steht dem Bestatter gegen dem Kunden ein Anspruch auf Zahlung eines pauschalierten entgangenen Gewinns in Höhe von 20% der Auftragssumme der noch nicht erbrachten Eigenleistungen, netto zuzüglich Mwst. zu. Der Kunde kann den Nachweis führen, dass ein entgangener Gewinn überhaupt nicht entstanden oder wesentlich geringer ausgefallen ist.

§ 10 Eigentumsvorbehalt/Gewährleistung

(1) Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises unser Eigentum. Die Verwahrung unseres Eigentums beim Kunden erfolgt unentgeltlich.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt deutsches Recht, sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder des mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein, berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Die unwirksame Regelung wird durch die einschlägige gesetzliche Regelung ersetzt.

(3) Sofern es sich bei Ihnen um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, so ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem oder im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis am Sitz unseres Unternehmens.

(4) Haben Sie keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat, ist ausschließlich Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag ebenfalls am Sitz unseres Unternehmens.

Datenschutzerklärung der Firma Bestattungen Dunker GmbH nach der Datenschutz-Grundverordnung

§1 Name und Kontaktdata des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist:

Bestattungen Dunker GmbH

Zweinaundorfer Straße 80, 04318 Leipzig.

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

RA Bernhard Böhm

Gohliser Straße 6, 04105 Leipzig.

§2 Art, Zweck, Dauer und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

1. Art der erhobenen Daten

Für den Fall der Vertragsanbahnung, des Abschlusses eines Bestattungsvertrages oder Bestattungsvorsorgevertrages und dessen Abwicklung erheben und verarbeiten wir folgende Daten:

- Anrede, Vorname und Nachname des Auftraggebers

- E-Mail-Adresse,

- Anschrift,

- Telefonnummer,

- Anrede, Vorname, Nachname des/der Verstorbenen,

- Geburts-, Sterbedatum und Geburtsort,

- Personenstand,

- Konfession des/der Verstorbenen,

- Verwandtschaftsverhältnisse,

- Kontaktdata eines Bevollmächtigten,

- Kontaktdata der Krankenkassen des/der Verstorbenen,

- Kontaktdata der Rentenstellen des/der Verstorbenen,

- Kontaktdata der Versicherungsgesellschaften des/der Verstorbenen,

- Kontaktdata der Personen der Trauergesellschaft,

- Daten des Personalausweises des/der Verstorbenen,

- Fingerabdruck des/der Verstorbenen,

- Fotos des/der Verstorbenen,

- Fotos der Trauerfeier

- Haarproben des/der Verstorbenen.

Die Erhebung und Verwendung der Konfession des/der Verstorbenen, der Daten für die Erstellung von Fingerabdrücken des/der Verstorbenen, die biometrischen Daten, die Entnahme von Haarproben des/der Verstorbenen, die Anfertigung von Fotos des/der Verstorbenen erfolgt nur, wenn der Betroffene sich ausdrücklich mit der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten gem. Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO einverstanden erklärt.

2. Zweck

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung erfolgt für die Erstellung eines Angebotes, den Vertragschluss und die Vertragsabwicklung sowie für die angemessene Bearbeitung des Bestattungsauftrages, soweit dies für die beidseitige Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis erforderlich ist.

3. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

3. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Personen erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a), 9 Abs. 2 a) DSGVO als Rechtsgrundlage. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für

Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 d) DSGVO als Rechtsgrundlage. Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

3.5 Weitergabe von Daten an Dritte

Die Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies für die Vertragsabwicklung erforderlich ist. Dritte sind Gerichte, Behörden, insbesondere das Standesamt, das Ordnungsamt, die Friedhofsverwaltung, das Gesundheitsamt, die Staatsanwaltschaft, gesetzliche Sozialversicherungen, insbesondere Krankenkassen, Rentenversicherungen, Unfallversicherungen, Lebensversicherungen und sonstige private Versicherungsgesellschaften, der Zeitungsverlag für die Traueranzeige, das Blumengeschäft für die Trauerfloristik, der Steinmetz, der Trauerredner, der Trauermusiker, die Einzugszentralen, Rundfunk, ARD, ZDF, Deutschlandradio, Religionsgemeinschaften.

§4 Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden. Liest eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- a) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- b) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- c) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- d) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- g) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:
a) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;

b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;

c) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder

d) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe tritt:

- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.

- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

- Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.

- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.

- Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Bundesrepublik Deutschland nicht erforderlich.

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;

- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;

- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 h) und i) sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;

- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

(1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO beruht und

(2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingend schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie die Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.



WIDERRUFSFORMULAR bei Auftragserteilung außerhalb der Geschäftsräume des Auftragnehmers
(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück)

An
BESTATTUNGEN DUNKER GMBH
Zweinaundorfer Straße 80
04318 Leipzig
Telefon: 0341-65236360, Telefax: 0341-65236361, E-Mail: info@bestattungen-dunker.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Bestattungsauftrag:

beauftragt am

Name des Auftraggebers

Anschrift des Auftraggebers

Ort/Datum

Unterschrift

(*) Unzutreffendes bitte streichen